

## Grammatik als Erlebnis

Gdańsk, 17.09.2016  
Dorota Niewiadomska

### 1. Kennenlernen

Ich habe gestern \_\_\_\_\_.  
Ich werde nächstes Wochenende \_\_\_\_\_.  
Wenn ich nicht \_\_\_\_\_ müsste, würde ich \_\_\_\_\_.  
Ich kann gut \_\_\_\_\_, aber leider nicht gut \_\_\_\_\_.

### 2. Was ist Grammatik?

ein System mit bestimmten sprachlichen Mitteln, die eine Struktur und eine Funktion haben	
ein Nachschlagewerk für diejenigen, die eine Sprache lernen	
ein Nachschlagewerk für Lehrkräfte	
das Wissen, das Muttersprachler über ihre Sprache im Kopf haben	
das Wissen, das Lernende über die fremde Sprache im Kopf haben	
ein linguistisches Modell der Sprachbeschreibung (z.B. traditionelle Schulgrammatik)	

a) Wie denken Lernende über Grammatik?

b) Wie denken Lehrende über Grammatik?

### 3. Fachgeschichte DaF - Wechsel der Methoden in der Vermittlung von Grammatik

- Grammatikübersetzungsmethode
- Die direkte / natürliche Methode
- Die audio-visuelle /audio-linguale Methode
- Der kommunikative Ansatz
- Der interkulturelle Ansatz
- „Prinzipien“ einer pädagogischen Grammatik

### 4. Die Methode SOS<sup>1</sup>

Lerner finden selbst Informationen, die ihnen helfen, grammatische Phänomene zu verstehen und sie als eigene Regeln zu formulieren, statt sie vom Lehrer präsentiert zu bekommen. Diese Schritte werden zusammengefasst unter der Formel „SOS“:  
sammeln, ordnen, systematisieren. Die Arbeit mit der SOS-Methode wird bereits in vielen Lehrwerken umgesetzt. Häufig wird zuerst ein Text präsentiert, in dem ein bestimmtes grammatisches Thema im Vordergrund steht.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Ausführlich vorgestellt wird die SOS-Methode ab S. 114 in der FSE 1. Funk, Hermann und Michael Koenig: *Grammatik lehren und lernen*. Goethe-Institut 1991

## 5. Visualisierung: Darstellungsverfahren in der Grammatikvermittlung<sup>3</sup>

### Eine gute Visualisierung<sup>4</sup>

- macht abstrakte Themen konkret und veranschaulicht Regularitäten
- dient der Orientierung und verdeutlicht das Wesentliche
- hilft Lernern, grammatische Zusammenhänge besser zu verstehen und erhöht die Behaltensleistung
- verkürzt den Redeaufwand des Lehrers und hilft dabei, Übersetzungen in die Muttersprache zu vermeiden

### Arbeit mit Lernplakaten

„Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!“<sup>5</sup>



## 6. „Grammatikunterricht“ oder „Grammatikvermittlung“?

<sup>2</sup>Die folgenden Anregungen wurden entnommen aus: Grammatik im DaZ-Unterricht. Barbara Spannhake, Agnieszka Bogacz-Groß. In: Fortbildung für Kursleitende DaZ. Band 2: Didaktik, Methodik. Hueber, 2012

<sup>3</sup> <http://de.wikipedia.org/wiki/Dependenzgrammatik>. Vgl. auch Stichwort „Signalgrammatik“ unter:

<http://www.hueber.de/wiki-99-stichwoerter/index.php/Signalgrammatik>

<sup>4</sup> Mehr dazu in FSE: „Symbole, Bilder oder Farben. Visualisierung grammatischer Strukturen ab S. 73-93

<sup>5</sup> Tipp: Inhalte durch Comics visualisieren mit <http://www.makebeliefscomix.com>

### **Automatisierungsübungen: „Übung macht den Meister!“**

#### **Stuhlkreis:** Reihen-, Ketten- oder Platzwechselübungen

- „Ich würde gerne ... (in Urlaub fahren). Und du?“
- „Ich hätte gerne ... (einen Kaffee)! Und du?“
- „Du bist nicht nur, ... sondern auch ...“.
- Wenn du den Raum organisierst, dann besorge ich die Getränke.
- Ich packe in meinen Einkaufskorb eine Flasche Milch.
- Ich war schon mal ... in Deutschland, im Kino, auf dem Oktoberfest, in Berlin.
- Alle, die blaue Hosen/ schwarze Schuhe /braune Socken ... tragen, tauschen den Platz.

#### **Sprachschatten:** Sprecher wiederholt die Information, wobei er sie umformuliert

- Besuch doch mal die Tante Isabel.  
Ah, du meinst also, ich soll Tante Isabel besuchen?
- Ich gehe mit einer Freundin ins Theater.  
Wie heißt die Freundin, mit der du ins Theater gehst?
- Der Film ist schon aus.                                                  Schade, dass der Film schon aus ist.
- Ich verliere meinen Kopf.                                                  Ich will nie wieder meinen Kopf verlieren.

#### **Kugellager:** Satzstrukturen einschleifen per Smalltalk

Ich heiße ...

- a) W-Frage: Entschuldigung, wie heißen Sie?
- b) Zweifel ausdrücken: Stimmt das? Heißen Sie wirklich ...?
- c) Verstehen äußern: Ah, Sie heißen also ...!

**Grammatik-Theater:** Automatisierung durch Inszenierung (Dialoge lesen, auswendig lernen, sprechen, hören, variieren, ergänzen, umformulieren ...)

**„Guter Grammatikunterricht ist einer, den man nicht merkt.“<sup>6</sup>**

#### **Automatisieren in Kombination mit Bewegung: Pantomime:**

Nachdem sie aufgestanden ist, duscht sie.

Während Maria aufsteht, macht ihre Mutter das Frühstück.

#### **Spiele, die die Grammatikvermittlung unterstützen:**

Lernende sollen im Unterricht erfahren, dass sie mit Sprache erfolgreich handeln können. Erfolge sind wichtig, falls die Motivation andauern soll. Nicht Defizitorientierung, sondern Erfolgsorientierung sollte unser Unterrichtsprinzip sein.

- Geburtstagsgeschenke
- Für dich, für ihn, für sie
- Wo bist du? Wohin gehst du?
- Fliegenklatsche
- Autogramm jagd
- Schiffe versenken

<sup>6</sup> Piepho plädiert dafür, die Grammatik aus „fertigen“ Texten (z.B. Liedern, Gedichten, Theaterszenen) zu gewinnen und nach einer Übungsphase möglichst bald in neue, schülereigene Texte einzubauen.